

Fax-Anmeldung ambulante Pflege  
bfz gGmbH, Fax-Nr. 0921 78999-44

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Evtl. Firma

\_\_\_\_\_  
Tel./Fax (privat)

\_\_\_\_\_  
Tel./Fax (gesch.)

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Stand: Juni 2011

## Beratung und Anmeldung

Berufliche Fortbildungszentren (bfz) gGmbH Bayreuth  
Eduard-Bayerlein-Str. 3  
95445 Bayreuth  
Telefon 0921 78999-0  
Telefax 0921 78999-44  
E-Mail: [info@bt.bfz.de](mailto:info@bt.bfz.de)  
Internet: [www.bt.bfz.de](http://www.bt.bfz.de)

## Ansprechpartner

Carola Wolf  
Telefon 0921 78999-13  
E-Mail [wolf.carola@bt.bfz.de](mailto:wolf.carola@bt.bfz.de)

Für das oben genannte Angebot gelten unsere allgemeinen  
Geschäftsbedingungen, unter [www.bbwgmbh.de](http://www.bbwgmbh.de)

## Teilnahmegebühr: 579 €

### Förderung:

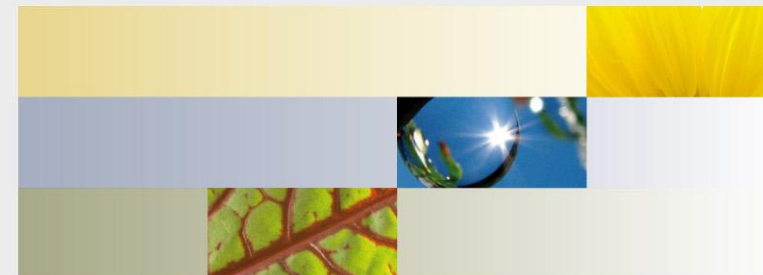
Ältere, an- und ungelernete Mitarbeiter in Unternehmen haben  
die Möglichkeit, sich über das Programm „WeGebAU“  
der Agentur für Arbeit fördern zu lassen.  
[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

### Bildungsprämie:

Bei Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen kann die Hälfte  
der Lehrgangsgebühr (bis max. 500 €) über die Bildungsprämie  
gefördert werden.



Die Bildungsprämie wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und  
Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union  
gefördert. [www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info)



Berufsbegleitende Weiterbildung

## Pflege und Hauswirtschaft im ambulanten Dienst

12.11.2011 – 16.06.2012

## Zielgruppe

Der Lehrgang findet berufsbegleitend statt und ist geeignet für

- Mitarbeiter mit Berufserfahrung oder Vorbildung als Pflegehelfer in Unternehmen der ambulanten Pflegedienste

## Inhalte der einzelnen Module

Die einzelnen Module sind für nicht examinierte Pflegekräfte konzipiert, welche dennoch durch die Grundversorgung im Haushalt und Hilfestellung bei der Grundpflege eine äußerst wichtige Rolle im ambulanten Dienst ausfüllen.

Der Fokus ist hierbei gerichtet auf

- den Patienten/ Bewohner und seine Ernährung
- die Sauberkeit und das hygienische Umfeld
- das körperliche Wohlbefinden und die tägliche Versorgung
- die Teilnehmenden selbst als Akteure im Betreuungsprozess
- das Bewusstsein der physischen und psychischen Befindlichkeit und Belastbarkeit im täglichen Umgang mit Patienten / Bewohnern
- behinderte und betagte Menschen in ihrer Privatsphäre



## Unterrichtsinhalte

Einführung in die überfachlichen Kompetenzen

- Berufsbild, Betreuung, Pflege und Hauswirtschaft
- Schweigepflicht und Datenschutz
- Nähe und Distanz
- Problematiken der ambulanten Pflege
- Zeitmanagement
- Psychohygiene
- Kommunikation und Einklang mit dem Patienten
- Prioritäten setzen

Einblicke in die Kinästhetik

- Funktionale Anatomie
- Erlernte Bewegungsmuster erkennen
- Sensibilisierung für die eigene Bewegung
- Unterstützende Interaktion mit der pflegebedürftigen Person
- Erhaltung und Erweiterung von Bewegungskompetenz
- Förderung der Eigenaktivität
- Bewegungsmöglichkeiten im täglichen Leben kreativ umsetzen

Schmerz und Schmerzbehandlung

- Schmerzsachen
- Chronischer Schmerz und akuter Schmerz
- Schmerzsymptome
- Maßnahmen zur Schmerzbekämpfung

## Unterrichtsinhalte

Hauswirtschaftliche Versorgung

- Hygienische Grundlagen
- Allgemeine Grundlagen Ernährung
- Haushaltsführung
- Wäscheversorgung
- Reinigung
- Kooperation Hauswirtschaft und Pflege

Umgang mit Sterben und Tod

- Mit dem Sterben leben unter den Bedingungen der ambulanten Pflege
- Veränderte Werte- und Moralvorstellungen im Blick auf Sterben und Tod
- Sterbebegleitung
- Umgang mit Trauer

## Lehrgangsablauf

Dauer: 12.11.2011 – 16.06.2012

Unterrichtszeiten:

Dienstag bzw. Mittwoch: 15:45 – 19:00 Uhr (4 Ustd.)  
Samstag: 08:30 – 13:45 Uhr (6 Ustd.)

Abschluss: bzf-Zertifikat

*\*Zugunsten besserer Lesbarkeit haben wir auf die weibliche Form verzichtet. Die Inhalte beziehen sich selbstverständlich auf Frauen und Männer gleichermaßen.*